

MAL- UND ZEICHEN- WETTBEWERB ZU HEIMISCHEN WILDBLUMEN



Attraktive Sachpreise zu gewinnen:

u.a. vom Idee Creativmarkt Münster, „der malraum“,
Atelier „ART & Weise“, Stadtmuseum, Picassomuseum,
Gartencenter Schrieverhoff und Pflanzencenter Mühlenbeck!

Der NABU und der Botanische Garten der WWU Münster laden ein zum großen Zeichen- und Malwettbewerb zu heimischen Wildblumen. Zehn ausgewählte Pflanzenarten können aus der Natur oder von Fotos abgemalt oder gezeichnet werden. Technik und Format des Bildes können frei gewählt werden. Die Pflanzenarten dürfen künstlerisch verfremdet und der Hintergrund gestaltet werden, sollen aber als Art noch erkennbar sein.

Einsendeschluss ist der 31. August. Die Abgabe erfolgt per Post oder persönlich von mo-fr 9-15 Uhr bei der: NABU-Naturschutzstation Münsterland, Haus Heidhorn, Westfalenstraße 490, 48165 Münster.

In Ausnahmefällen kann eine Abholung organisiert werden nach persönlicher Absprache unter info@NABU-Station.de oder Tel. 02501-9719433.

Eine Jury bestimmt die Siegerbilder zu jeder Art. Aus den Siegerbildern wird eine Ausstellung zusammengestellt werden, die zusammen mit den Originalen von Franz Wernekinck und naturkundlichen Informationen gezeigt werden wird.

Folgende zehn Arten stehen zur Auswahl:

Gundermann, Schneeglöckchen, Efeu, Holunder, Wollgras, Kornrade, Weißdorn, Sumpfdotterblume, Knabenkraut, Krebschere

Die Teilnehmer bleiben Eigentümer ihrer Bilder und stellen dem NABU die eingesendeten Bilder für die Dauer des Wettbewerbs und der anschließenden Ausstellungen kostenlos zur Verfügung.



AUF DEN SPUREN VON FRANZ WERNEKINCK!

Der Arzt, Botanik-Professor und Gründer des Botanischen Gartens Münster Franz Wernekinck (1764-1839) malte häufige Pflanzenarten des Münsterlandes künstlerisch und doch botanisch korrekt als Anschauungsmaterial für seine Vorlesungen und Exkursionen.

Heute sind mehr als die Hälfte der von Wernekinck dargestellten Pflanzenarten im Münsterland durch den Wandel in der Landschaft in den letzten 200 Jahren ausgestorben oder gefährdet. Mit dem Malwettbewerb möchte der NABU auch auf den Artenrückgang in unserer modernen Landschaft aufmerksam machen.